



ÖFFENTLICH

DN.: 2016/0017 vom 07.04.2016

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Planen und Bauen	19.04.2016	vorberatend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

**Erarbeitung eines Konzeptes zur Aufwertung der Wallanlagen/Realisierung eines Spiel- und Bewegungsangebotes für Kinder und Jugendliche
hier: Vorstellung der Ergebnisse**

Beschlussvorschlag:

- Dem vorgestellten Konzept als Leitlinie für die Aufwertung der Wallanlagen wird zugestimmt
- Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit einem Planungsbüro und dem Verein JAS die Vorarbeiten zur Realisierung eines Spiel- und Bewegungsangebotes durchzuführen.

Sachdarstellung:

In den vergangenen Wochen sind verschiedene Workshops zur Aufwertung der Wallanlage durchgeführt worden. Der Verein JAS e.V. begleitete die Kinder- und Jugendbeteiligung zur Etablierung eines Spiel- und Bewegungsangebotes im Bereich der Altstadt/Wallanlage, in der die Interessen und Bedürfnisse dieser Altersgruppen in Bezug auf die Aufenthaltsangebote in der Innenstadt abgefragt wurden. In zwei öffentlichen Veranstaltungen haben die „Stadtaktivisten“ ihre Ideen und Entwürfe vorgestellt, die anschließend durch JAS dokumentiert wurden. Der Landschaftsarchitekt Hyco Verhaagen, der auch bei der Kinder- und Jugendbeteiligung anwesend war, leitete die Bürgerbeteiligung zu den Wallanlagen (Protokoll s. Anlage).

Daraufhin wurden die Ergebnisse beider Verfahren in dem aktuellen Konzept zur Aufwertung der Wallanlagen zusammengefasst, das in der Sitzung vom Landschaftsarchitekten vorgestellt wird. Das Konzept, das zum Ziel hat, die Wallanlage als durchgängigen öffentlichen Raum wiederherzustellen und aufzuwerten, gibt an, wie die Durchgängigkeit erreicht und gestaltet werden kann und wo welche Funktionen ermöglicht werden können.

Aus Sicht der Verwaltung ist es sinnvoll, in einem ersten Schritt gemeinsam mit dem Verein JAS und einem Planungsbüro auf Grundlage des Konzeptes konkrete Maßnahmen insbesondere für ein Spiel- und Bewegungsangebot, zu erarbeiten und umzusetzen.

Gleichzeitig soll das Konzept bei zukünftigen Entwicklungen im Bereich des Walles als Leitlinie gelten.

Zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen wird gesondert ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen vorgelegt.

Umweltrelevanz:

Durch die Optimierung und die Aufwertung der durchgängigen Grünanlage kann der Grünraumcharakter dieser Anlage herausgestellt werden. Positive Auswirkungen auf das Stadtklima werden erwartet.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Die Kosten für eine gutachterliche Bearbeitung sind im Haushalt 2016 berücksichtigt. Für die Realisierung eines Spiel- und Bewegungsangebotes stehen Städtebaufördermittel in Höhe von 270.000 € bei einem Eigenanteil von 81.000 € zur Verfügung.

Generationengerechtigkeit:

Die Altstadt gilt als Visitenkarte unserer Stadt. Sie ist insbesondere Ort des Handels, Wirtschaftsraum und Wohnort. Gleichzeitig bietet sie Räume der sozialen Integration für alle Bevölkerungsgruppen. Es erscheint sinnvoll, die soziale Funktion des öffentlichen Raumes zu fördern – als Treffpunkt der zum zwischenmenschlichen Zusammenhalt und zu einer offenen demokratischen Gesellschaft beiträgt. Zusammen mit der Baukultur prägt dieses Ensemble die Identität und Funktionsfähigkeit unserer Stadt. Angesichts der Dynamik gilt es, die Funktionsfähigkeit durch eine aktive Stadtentwicklungsstrategie auch für künftige Generationen zu erhalten, weiterzuentwickeln und die identitätsstiftende Geschichte dieses Ortes herauszustellen.

Im Auftrage:

Korten